

Themenvorschläge für Masterarbeiten an der Professur für „Staat und Markt“ (Prof. Dr. Doina Radulescu)

Bitte nehmen Sie mit dem bzw. der BetreuerIn per E-Mail Kontakt auf. Weitere Themenvorschläge lassen wir Ihnen gerne auf Nachfrage zukommen.

Thema	BetreuerIn	Sprache
<p>Titel: Der Einfluss der Ladeinfrastruktur auf die Verbreitung von Elektroautos</p> <p><i>Abstract:</i> Die Verbreitung von Elektroautos ist ein wesentlicher Bestandteil globaler Bemühungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Förderung nachhaltiger Mobilität. Ein zentraler Faktor, der die Akzeptanz und Verbreitung von Elektroautos beeinflusst, ist die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Ladestationen. Theoretische Ansätze aus der Verkehrs- und Umweltökonomie sowie empirische Untersuchungen zeigen, dass das Ladenetzwerk einen erheblichen Einfluss auf die Kaufentscheidungen der Verbraucher und die Nutzung von Elektroautos hat. Die Analyse der Beziehung zwischen der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge und deren Verbreitung ist daher von hoher Bedeutung. Eine Masterarbeit zu diesem Thema könnte verschiedene Forschungsansätze verfolgen: -Analyse der Auswirkungen der Ladeinfrastruktur auf die Marktdurchdringung: Eine Untersuchung, wie die Dichte und Verteilung von Ladestationen die Verkaufszahlen und die Nutzung von Elektroautos beeinflussen. -Vergleich internationaler Ladeinfrastrukturen: Ein Vergleich der Ladeinfrastruktur und deren Auswirkungen in verschiedenen Ländern, um Best Practices und mögliche Herausforderungen zu identifizieren. -Technologische Entwicklungen und Zukunftsperspektiven: Eine Betrachtung der zukünftigen Entwicklungen in der Ladeinfrastruktur im Kontext von Schnellladestationen, drahtlosem Laden und Integration in Smart Grids.</p> <p><i>Keywords:</i> Elektroautos, Ladestationen</p> <p><i>Methode:</i> Quantitativ</p>	<p>Doina Radulescu</p>	<p>ENG oder DE</p>

<p>Titel: Die Erhöhung der Mindeststeuern für Unternehmen</p> <p><i>Abstract:</i> Die Erhöhung der Mindeststeuern für Unternehmen ist ein kontrovers diskutiertes Thema in der öffentlichen Debatte und wird sowohl von politischen Entscheidungsträgern als auch von Wirtschaftsverbänden intensiv analysiert. Theoretische Ansätze, wie sie in der Steuerpolitik und der Finanzwissenschaft diskutiert werden, bieten unterschiedliche Perspektiven und Argumente für und gegen derartige Steuererhöhungen. Empirische Studien zeigen nicht eindeutige Ergebnisse hinsichtlich der Auswirkungen höherer Mindeststeuern auf Unternehmensinvestitionen, Standortentscheidungen und wirtschaftliches Wachstum.</p> <p>Insbesondere wird das Argument hervorgehoben, dass höhere Mindeststeuern zu einer besseren Verteilung der Steuerlast und einer Reduktion von Steuervermeidung führen könnten. Gleichzeitig besteht die Sorge, dass sie die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen beeinträchtigen und Investitionen hemmen könnten. Eine Masterarbeit zu diesem Thema könnte verschiedene Ansatzpunkte verfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Analyse der Auswirkungen von Mindeststeuererhöhungen auf Unternehmensentscheidungen: Eine Untersuchung der Veränderungen in Investitionsverhalten und Standortwahl von Unternehmen vor und nach der Einführung oder Erhöhung der Mindeststeuern. -Vergleich der internationalen Steuerpolitik: Ein Vergleich der Mindeststeuerregelungen und deren Auswirkungen in verschiedenen Ländern, um Best Practices und mögliche Risiken zu identifizieren. -Untersuchung der Ursachen für die Einführung höherer Mindeststeuern: Eine Analyse der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Faktoren, die zur Entscheidung für höhere Mindeststeuern geführt haben. -Analyse der ökonomischen und sozialen Auswirkungen: Eine Betrachtung der kurz- und langfristigen Effekte auf Arbeitsmärkte, Einkommensverteilung und staatliche Einnahmen. <p><i>Keywords:</i> Unternehmenssteuern, Steuerwettbewerb</p> <p><i>Methode:</i> Quantitativ</p>	<p>Doina Radulescu</p>	<p>DE oder ENG</p>
---	------------------------	--------------------

Titel: Die Verteilungswirkung der CO2-Bepreisung

Abstract:

Die Bepreisung von CO₂-Emissionen ist ein zentrales Instrument der Klimapolitik, das darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu fördern. Die Einführung und Erhöhung von CO₂-Preisen wird jedoch oft kritisch hinsichtlich ihrer Verteilungswirkungen diskutiert. Theoretische Konzepte aus der Umweltökonomie und sozialer Gerechtigkeit liefern unterschiedliche Argumente für die Gestaltung und Implementierung solcher Maßnahmen. Empirische Untersuchungen zeigen, dass die Verteilungswirkungen von CO₂-Bepreisung komplex sind und verschiedene soziale Gruppen unterschiedlich stark betreffen können.

Besonders relevant ist die Frage, inwiefern CO₂-Preise einkommensschwache Haushalte stärker belasten als einkommensstarke Haushalte und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um negative Verteilungswirkungen zu mildern. Eine Masterarbeit zu diesem Thema könnte verschiedene Forschungsansätze verfolgen:

-Analyse der Verteilungswirkungen von CO₂-Bepreisung: Eine Untersuchung der direkten und indirekten finanziellen Belastungen verschiedener Einkommensgruppen durch CO₂-Preise, z.B. durch höhere Energie- und Transportkosten.

-Untersuchung von Kompensationsmechanismen: Eine Analyse der Wirksamkeit von Maßnahmen wie Steuerermäßigungen, direkte Transfers oder Subventionen, die darauf abzielen, die sozialen Härten der CO₂-Bepreisung abzumildern.

-Langfristige Effekte und Gerechtigkeitsaspekte: Eine Betrachtung der langfristigen Verteilungswirkungen von CO₂-Bepreisung und deren Einfluss auf soziale Gerechtigkeit und intergenerationelle Fairness.

Keywords: CO₂-Bepreisung, Verteilungswirkung

Methode: Quantitativ, theoretisch

<p>Titel: Die Ausgestaltung der Elektrizitätstarife</p> <p><i>Abstract:</i> Die Gestaltung von Elektrizitätstarifen ist ein zentrales Element der Energiepolitik, das sowohl wirtschaftliche Effizienz als auch soziale Gerechtigkeit berücksichtigen kann. Unterschiedliche Tarifsysteme haben dabei vielfältige Auswirkungen auf Verbraucher, Energieversorger und die Umwelt. Theoretische Ansätze aus der Energieökonomie und der Tarifgestaltung bieten verschiedene Modelle, wie Preise strukturiert werden können, um eine nachhaltige und gerechte Nutzung von Elektrizität zu fördern. Empirische Studien zeigen, dass die Struktur der Tarife erheblichen Einfluss auf den Energieverbrauch, die Lastverteilung und die Energiekosten für verschiedene Verbrauchergruppen hat.</p> <p>Besonders relevant ist die Frage, wie Elektrizitätstarife gestaltet werden können, um Anreize für Energieeinsparungen und den Einsatz erneuerbarer Energien zu schaffen, ohne dabei einkommensschwache Haushalte übermäßig zu belasten. Eine Masterarbeit zu diesem Thema könnte verschiedene Forschungsansätze verfolgen:</p> <p>-Analyse der Auswirkungen unterschiedlicher Tarifmodelle: Eine Untersuchung der finanziellen Belastungen und Verhaltensänderungen, die durch verschiedene Tarifstrukturen wie Flatrate, zeitabhängige Tarife oder progressive Tarife entstehen.</p> <p>-Vergleich internationaler Ansätze: Ein Vergleich der Elektrizitätstarife und deren Auswirkungen in verschiedenen Ländern, um Best Practices und mögliche Risiken zu identifizieren.</p> <p>-Langfristige Perspektiven und technologische Entwicklungen: Eine Betrachtung der zukünftigen Entwicklungen in der Tarifgestaltung im Kontext von Smart Grids, dezentraler Energieerzeugung und steigender Elektromobilität.</p> <p><i>Keywords:</i> Tarifgestaltung, Energiekosten</p> <p><i>Methode:</i> Quantitativ, theoretisch</p>	Doina Radulescu	DE oder ENG
<p>Titel: Die unterschiedliche Betroffenheit von Luft- und Umweltverschmutzung verschiedener Einkommensgruppen</p> <p><i>Abstract:</i> Luft- und Umweltverschmutzung stellen erhebliche Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit und das Wohlbefinden dar. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass die Belastungen durch Umweltverschmutzung nicht gleichmäßig über verschiedene Bevölkerungsgruppen verteilt sind. Theoretische Ansätze aus der Umweltgerechtigkeit (environmental justice) und sozialer Epidemiologie liefern Erklärungen dafür, dass insbesondere einkommensschwache Haushalte und benachteiligte Gemeinschaften oft stärker von Umweltverschmutzung betroffen sind. Empirische Evidenz</p>	Doina Radulescu	DE oder ENG

unterstützt diese Theorien, indem sie aufzeigt, dass ärmere Bevölkerungsgruppen häufig in Gebieten mit höherer Umweltverschmutzung leben und weniger Zugang zu gesundheitlichen Ressourcen haben.

Die Analyse der sozialen Disparitäten in Bezug auf Umweltverschmutzung ist daher von großer Bedeutung. Eine Masterarbeit zu diesem Thema könnte verschiedene Forschungsansätze verfolgen:

-Analyse der Verteilung von Umweltbelastungen: Eine Untersuchung, wie unterschiedliche Einkommensgruppen von Luftverschmutzung und anderen Umweltbelastungen betroffen sind.

-Untersuchung der Ursachen für soziale Disparitäten: Eine Analyse der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren, die zu einer ungleichen Verteilung von Umweltbelastungen führen.

-Strategien zur Minderung der Disparitäten: Eine Betrachtung von politischen und gesellschaftlichen Maßnahmen, die darauf abzielen, die Umweltgerechtigkeit zu verbessern und die Belastung für einkommensschwache Haushalte zu reduzieren.

Keywords: Umweltverschmutzung, Umweltgerechtigkeit

Methode: Quantitativ

